

Von Krakau ebene zur Ski-WM



50 Jahre Jubiläum, Veranstaltung internationaler Skirennen und der Weltcupauftritt von Skitalent Ramona Siebenhofer: Der UNION Sportverein Krakau ebene hat jede Menge Höhepunkte zu feiern, die selbst einem Großclub zur Ehre gereichen würden.

Rührige Funktionäre und ein Superstar:
Auch Slalomkönigin Marlies Schild ließ es sich nicht nehmen, beim FIS-Rennen in Krakau ebene an den Start zu gehen.

Der Sportverein Krakau ebene ist ein Phänomen. Auf den ersten Blick sind 350 Mitglieder nicht die Welt – in diesem Fall aber fast. Denn rund ein Drittel der gesamten Bevölkerung der Gemeinden Krakau ebene, Krakau hintermühl und Krakau scharten fahren in diesem Verein Ski, bretzeln mit den Langlaufskiern über die Loipen, schießen mit dem Eisstock, joggen, spielen Fußball oder machen Gymnastik.

Ein Grund zum Feiern, aber doch nicht der einzige, warum dort immer wieder die Sektorkanonen knallen. 2010 begoss man das 50-jährige Jubiläum der UNION Krakau ebene. Und noch ein Highlight gab es: Ramona Siebenhofer ist die Erste in der Vereinsgeschichte, die es bis in den Skiweltcup geschafft hat.

Sehr sportlich war man in Krakau ebene schon immer. Begonnen hat alles mit der Dockneralm-Abfahrt, einige Jahre, bevor man die SPORTUNION über der Taufe gehoben hat. Start 1948 beim Dockneralmkreuz – mit einer Besetzung von 8:30 Minuten irre lang und für heutige Verhältnisse unvorstellbar. Die ersten offiziellen Dockneralm-Rennen wurden ab 1961 veranstaltet. „Wir nahmen die Zeit hässlich mit Stopphüben, verständ-

gen konnten wir uns durch Telefone“ erinnert sich Gründungsmitglied Peter Moser. „Und wurde das Telefonkabel beschädigt, was öfter vorkam, musste er die beschädigte Stelle ausfindig gemacht und wieder zusammengeflickt werden.“ Der dauergebliche Flaggenstart funktionierte so: Zwischen Start und Ziel herrschte Sichtkontrolle. Wenn am Start die Flagge gesenkt wurde, startete man mit Ziel die Zeitnehmung. Ende der 70er Jahre kam schließlich das Aus. Die Strecke wurde als zu schnell und gefährlich eingestuft, die Durchschnittsgeschwindigkeit lag bei 80 km/h und die Sturzränge waren zu klein.

Auch Marlies Schild am Start
Mit dem Ende der Dockneralm-Rennen war aber noch lange nicht Schluss mit den Skirennen. Viele neue Wettkämpfe gingen zwischen auf einer anderen Strecke über die Bühne, auch viele FIS-Bewerbe. Letztes Jahr stand sogar Österreichs Skikönigin Marlies Schild am Start. Ein besonders erfolgreiches Jahr war 2009. Die UNION Krakau ebene veranstaltete die Österreichischen Jugendmeisterschaften im Slalom, im gleichen Jahr konnte der Verein erstmals 30 geprüfte ÖSV-Kampfrichter stellen – auch das Loipengatesiegel wurde wieder an den Verein verliehen.

Wer die findigen Köpfe in der UNION Krakau ebene kennt, weiß, dass sie auch in anderen Bereichen ständig an neuen Ideen feilen. Bestes Beispiel für die Kreativität: 2004 und 2005 wurde in der Krakau der „Krähen-Duathlon“ durchgeführt – eine einzigartige Kombination aus Mountainbike und Ski-Tourenlauf. Mit dem Bike musste zweimal eine 12,54 km selektive Strecke auf Schnee und Eis mit extrem schwierigen Anstiegen und anspruchsvollen Abfahrten bewältigt werden. Danach ging's zweimal 200 Höhenmeter mit den Tourenskiern rauf bis zur Bergstation des Dockneralmfließes.

Auch für das 50-jährige Jubiläum 2010 ließ sich der Sportverein Krakau ebene etwas ganz Besonderes einfallen. Diemal dürfen bei den Bewerben alle mitmachen: Mitglieder, Gäste und befreundete Vereine ritterten um den „Jubiläumsvize-meister“ und um den „Besten Verein/die beste Mannschaft“. Der Zulauf war enorm. Beim Eisstockschießen gab es eine Rekordteilnehmerzahl von 119, beim Jubiläumslauf waren 187 Starter dabei, im Langlaufbewerb 90 und beim Tischtennisturnier 101 Registeire.

Das Ziel: Heim-WM

Der sportliche Höhepunkt war im Jubiläumsjahr sicher der Aufstieg vom Skitalent Ramona Siebenhofer. Bei FIS-Rennen hat die 20-Jährige seit 2008 zwischen Top-10-Platzierungen geholt, in den letzten zwei Jahren zehn Top-10-Plätze im Europacup. Der zweite EC-Gesamtplatz sicherte Ramona Siebenhofer auch einen Platz im Weltcupsteam. Beindruckend ihre Vorstellung letztes Jahr beim Weltcup-Riesentourenlauf in Maribor: Platz 6 und beste Laufzeit im zweiten Durchgang!

Zuletzt wurde das Talent aber von einer hartnäckigen Fußverletzung gebremst. „Ich komme immer nur für kurze Zeit im Skischuh bleiben.“ Am Comeback arbeitet sie aber schon und ihre Ziele sind ganz klar in Richtung Heim-WM ausgerichtet: „2013 will ich bei der WM in Schladming dabei sein. Und wie jeder andere Spitzensportler träume ich von Medaillen.“

Zur Erfolgsbilanz könnte im Haus Siebenhofer bald ein weiteres Familienmitglied beitragen, denn auch Ramonas Bruder Raphael ist als steirischer Schülermeister im Langlauf bereits sehr erfolgreich unterwegs. Und Sandro Siebenhofer ist zwar nicht mit Ramona verwandt, sorgt als steirischer Vizemeister im Super G aber ebenfalls dafür, dass man sich in der UNION SV Krakau ebene keine Sorgen um den Nachwuchs für die Trophäensammlung machen muss.



Von Krakau ebene in den Weltcup: Obmann Gottfried Lintschinger und Stellvertreter Manfred Kogler sind mächtig stolz auf ihren Jungstar Ramona Siebenhofer.



Zur Jubiläumsvereinsmeisterschaft des Union SV Krakau ebene gab's Riesenandang – und jede Menge strahlende SiegerInnen in den verschiedensten Bewerben.



Ob Radlandesmeisterschaften oder Tischtennisturniere: In der Krakau ist immer was los



BESUCH BEIM CLUB: UNION Sportverein Krakau ebene

Mitglieder: 350 (Ein Drittel der Bevölkerung von Krakau alpin und Krakau hintermühl).
Seitensport: Ski alpin und nordisch, Eisstocksport, Tischtennis, Fußball, Radsport, Laufen, Gymnastik
Geegründet: 1960

Obmann: Gottfried Lintschinger, Vizepräsident der SPORTUNION Steiermark und des Steirischen Skiverbandes
Internet: www.usvkraukauebene.sportunion.at

Erfolge Ski Alpin: Durchführung von

internationalen und nationalen Skiveranstaltungen (1 x Herren, 16 x Damen); 2009: Durchführung der Österreichischen Jugendmeisterschaften Slalom (Burschen) und Kids Cup des ÖSV; 2010: FIS-Tage mit Slalom-WC-Siegerin Marlies Schild; aus dem „Besten Verein“ 30 geprüfte ÖSV-Kampfrichter für die Durchführung von Skirennen Welt- und Europacup; Ramona Siebenhofer (2009) Österreichische Meisterin Kombination

Im steirischen Landeslader: Simone

Grafenauer, Markus Heblina, Lisa-Maria Wallner, Christiane Spreitzer, Sandro Siebenhofer (Steirischer Vizemeister Schüler 1, Super G 2010)
Ski Nordisch: Im Landeslader: Raphael Siebenhofer (Steirischer Meister Schüler 1, Klassisch und Sprint 2010)

Radsport: 2010 Austragung der Landesmeisterschaften der Amateure (Sportfrennen); USV Krakau ebene Sieger der Jugend Trophy (bester Sportverein im Blickpunkt Nachwuchsförderung im Bezirk Murau).